

**Interpellation Suter-Rapperswil-Jona (24 Mitunterzeichnende):
«BWZ Rapperswil: Stillstand gefährdet Schulstandort**

Im Rahmen der Behandlung des Postulatsberichts 40.11.02 «Strategische Investitionsplanung für st.gallische Bildungseinrichtungen» hat die Regierung den dringlichen Sanierungsbedarf des BWZ Rapperswil anerkannt und zugesichert, rasch Verhandlungen mit der Standortgemeinde Rapperswil-Jona zum geplanten Neubau des BWZ Rapperswil aufzunehmen. Es wurde vereinbart, mit der Stadt Rapperswil-Jona Gespräche über Abwicklungsmodalitäten und Standortbeitrag zu führen.

Die Folgen der Verzögerungen sind, dass weiterhin für teures Geld am BWZ herumgeflickt wird. Es drohen der Abriss von Haus III und die Erstellung von millionenteuren Provisoriumsbauten in Form von Schulcontainern an prominentester Lage. Dies ist bildungspolitisch, finanzpolitisch und städtebaulich verantwortungslos.

Die Lösung für einen Neubau liegt auf dem Tisch: Der neue Standort ist ausgewiesen, die Machbarkeitsstudie wurde erstellt, der Wettbewerbskredit ist budgetiert und die Standortgemeinde ist sogar bereit, dem Kanton das neue Grundstück an allerbesten Lage im zinslosen Baurecht zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte die Regierung daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Haben die Verhandlungen zwischen Kanton und Standortgemeinde in Bezug auf den Neubau des BWZ Rapperswil stattgefunden?
2. Falls nein, warum zeigt sich die Regierung nicht bereit für rasche Verhandlungen mit der Standortgemeinde?
3. Drohen mittelfristig Verlagerungen von Schulklassen in andere Regionen und dadurch eine Schwächung des BWZ aufgrund des verzögerten Neubaus?
4. Gefährdet die unzumutbare räumliche Situation des BWZ die mögliche Zuweisung der Ausbildung für Gesundheitsberufe nach Rapperswil-Jona?
5. Unterstützt die Regierung die Errichtung von Schulcontainern oder ist sie gewillt, den Neubau aktiv voranzutreiben?
6. Welche konkreten Schritte unternimmt die Regierung, dass der überfällige Neubau des BWZ Rapperswil in die Schwerpunktplanung 2013-2017 aufgenommen werden kann?»

30. November 2011

Suter-Rapperswil-Jona

Ammann-Rüthi, Blumer-Gossau, Boppart-Andwil, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Dürr-Widnau, Gemperle-Goldach, Göldi-Gommiswald, Hasler-Widnau, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Huser-Rapperswil-Jona, Jöhl-Amden, Jud-Schmerikon, Keller-Rapperswil-Jona, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Lemmenmeier-St.Gallen, Müller-St.Gallen, Roth-Amden, Rüegg-St.Gallenkappel, Schöbi-Altstätten, Willi-Wartau, Zuberbühler-Gommiswald